

Weserkurier vom 04.04.2010

Sottrumer Bürgerbus ist erstmals auf Achse

20 Fahrgäste lassen sich zum Auftakt durch die Samtgemeinde chauffieren/ Tourenplan und Streckenführung sollen



Fiebern dem Start des Sottrumer Bürgerbusses entgegen: Heike Segelken, Torsten Lühring, Samtgemeindebürgermeister Markus Luckhaus, Ulrich Thiart (von links). LKÖ FOTO: LKÖ

VON LARS KÖPLER

Sottrum. Pünktlich um 8 Uhr öffneten sich jetzt die Türen des Mini-Linienbusses mit dem Kennzeichen ROW-BB 608. Für Fahrer Ulrich Thiart und die Kollegen vom Sottrumer Bürgerbusverein erfüllte sich in dieser Sekunde nach vielen Geduldspuben ein lang gehegter Traum. Mit seiner Tour vom Ortskern nach Winkeldorf eröffnete der Vorsitzende die Bürgerbus-Ara in der Wieste-Gemeinde.

Der Auftakt mit dem behindertengerechten Niederflurfahrzeug, das Platz für acht Mitfahrer bietet, verlief so, wie es sich Thiart vorgestellt hatte. „Es ist sehr gut gelaufen. Die Stimmung war super, und wir hatten schon eine ordentliche Resonanz“, frohlockte der Frontmann, dem das leichtläu-

fige Gefährt viel Freude bereitete. Die Vormittagsschicht hatte sich Thiart mit Cyrus Sadri geteilt, einem von insgesamt 17 ehrenamtlichen Bürgerbusfahrern. 20 erwartungsfrohe Fahrgäste passierten an diesem Morgen - nach einer feierlichen Zeremonie mit Samtgemeindebürgermeister Markus Luckhaus sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft - den Zahlüsch im Bus, der erst auf den letzten Drücker von einem slowenischen Monteur installiert werden konnte.

Die Sottrumer Bürgerbus-Pioniere begrüßten schon bei ihrer Jungfernfahrt die gewünschten Zielgruppen: die Mutter mit ihren Kindern, die Jugendlichen, die über Sottrum nach Bremen wollten, und den Rentner, der sich gemütlich zum Arzt kutschieren ließ. Um möglichst reibungslose Abläufe während der Fahrten zu garantie-

ren, sollen bei den ersten Touren noch die beiden Fahrdienstleiter Rainer Bachmann und Reinhard Klostermann mitfahren.

Bei aller Freude über den gelungenen Start sieht Ulrich Thiart aber trotzdem noch kleine Schönheitsfehler und Optimierungsbedarf. „Wir werden sicherlich noch Kleinigkeiten ändern“, kündigt der Perfektionist an. So sei es ratsam, die Fahrten vormittags zehn Minuten früher zu starten, um zeitlichen Engpässen entspannter zu begegnen. Die Änderungen kämen aber erst bei Erstellung des nächsten Fahrplans im Dezember infrage, ergänzt Thiart.

Auch der hinter der Fahrerkabine montierte Bildschirm, der als Werbefläche dienen soll, funktionierte noch nicht einwandfrei. Für den Fahrbetrieb habe man 15 der insgesamt 42 in der Samtgemeinde angesteuerten

Haltestellen neu einrichten müssen, berichtet Günter Schierloh, „Vize“ des Bürgerbusvereins.

Ulrich Thiart blickt nach dem gelungenen Start des von ihm initiierten Projektes bereits nach vorn. „Wir werden in den nächsten Monaten die Akzeptanz aller Haltestellen erfassen. Um einen möglichst optimalen Fahrplan zu bekommen, sind wir natürlich auch auf Anregungen der Bürger angewiesen“, sagt der Vereinschef, der sich schon auf das Einweihungsfest am 12. Juni freut. Im Sottrumer Heimathaus steigt dann eine Feier mit Vertretern von niedersächsischen Bürgerbusvereinen.

Fahrpläne und Streckenführung sind online unter: www.buergerbus-sottrum.de abrufbar. Telefonische Informationen gibt es bei Ulrich Thiart unter 042 88/ 92 7097.

